

Ein Stern für den Rehasport

TuS Traunreut und SV Linde Tacherting sind regionale Sieger der Aktion „Sterne des Sports“

Trostberg/Traunreut. Die hellsten Sterne in diesem Jahr sind in der Region der TuS Traunreut und der SV Linde Tacherting mit ihrem Programm „Sport und Reha“. Auf regionaler Ebene wurde inzwischen schon zum vierten Mal der „Stern des Sports“ in Bronze vergeben, als Teil der Aktion der Volksbanken und Raiffeisenbanken und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Am Mittwochabend wurden in der Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Trostberg-Traunreut in Trostberg die Sieger gekürt. Sie dürfen am 5. November nach Bad Gögging fahren, um dort auf Landesebene um den „Silbernen Stern“ zu kämpfen.

Aus 13 Bewerbern, alles engagierte Sportvereine des nördlichen Chiemgaus, waren die Gewinner ausgewählt worden. Den zweiten Platz erreichte mit nur fünf Punkten Rückstand der TSV Heiligkreuz mit seinem Ferienlager, den dritten Platz der SV Linde Tacherting mit dem „Flinker Besen“. Für die sportliche Umrahmung sorgte die HipHop-Gruppe Riddim Cube von der Tanzschule Heartbeat, die selbst in diesem Jahr schon viele Titel bei den Deutschen Meisterschaften und der Europameisterschaft abräumen konnte.

Nicht nur Sport, auch soziales Engagement

Die „Sterne Sports“ zeichnen das vielfältige, umfangreiche und vor allem das ehrenamtliche Wirken der Sportvereine in Deutschland aus. Sie würdigen neben der sportlichen Leistung besonders das soziale Engagement der Vereine. Dazu gehören Kinder- und Jugendsportgruppen, Programme zur Gesundheitsvorsorge oder auch Angebote für Schulen und Kinder. Unter anderem werden der Inklusions- und Intergrationsgedanke, der gesellschaftliche Nutzen und die Zukunftsaussichten bewertet.

„Alle hätten die Sterne verdient, alle Aktionen sind einzigartig und entsprechen den Kriterien“, sagte Franz Hofmann (Vorstandssprecher der Raiffeisenbank Trostberg-Traunreut eG) im Namen der Jury mit Martin Braxenthaler (mehrfacher Paralympics-Sieger), Josef Jahner (Bürgermeister von Palling), Florian Seestaller (Ehren-



Strahlen angesichts des Bronzenen Sterns für den TuS Traunreut und den SV Linde Tacherting (von links): Franz Hofmann, Martin Braxenthaler, Tachertings Dritter Bürgermeister Reinhard Reichgruber, Andrea Lechner, Jana Weimar, Gaby Wiblshausner, Werner Disterer, Olga Rein, Kurt Schmoll sen., Maria Berndmaier und Traunreuts Bürgermeister Klaus Ritter. – Fotos: cl



Der TSV Heiligkreuz holte den zweiten Platz. Franz Hofmann (rechts) und Florian Seestaller gratulierten Katrin Kleinschwärzer, Monika Morrison und Manfred Wallner (von links).

amtsbeauftragter des Landratsamtes Traunstein) und Siegi Huber (Radiomoderator). Alle seien Gewinner – auch wenn es nur für drei Vereine eine besondere Auszeichnung gab.

Die Sieger der „Sterne des Sports“ Bronze hatten die Jury von Anfang an überzeugt. Seit 44 Jahren nimmt sich der TuS Traunreut des Rehasports an. Waren es bei der Gründung ausschließlich die Kriegsversehrten, die in den Genuss des Sportangebots kamen, sind die Krankheitsbilder inzwischen vielschichtiger. Jetzt seien alle Menschen, die von einer Behinderung bedroht sind, vom Herzpatienten bis zum orthopädisch Eingeschränkten, angesprochen, berichtete Kurt Schmoll sen. 20 Übungsleiter geben Kurse für 318 Personen, die den Rehasport nutzen sowie für Gesundheits- und Behindertensport aktiv sind.

Mit dem SV Linde habe man sich zusammengeschlossen, um eine Versorgungslücke zu schließen. Auch das in Tacherting betriebene Hallenbad ergänzt das Angebot. Sportler von Schnaitsee bis Tittmoning haben die Möglichkeit, eines der Kursangebote zu nutzen. Erste vorsichtige Kontakte waren mit dem SV Linde Tacherting im vergangenen Herbst geknüpft worden. Schnell wurde man sich einig, so dass erste Kurse schon zu Pfingsten angeboten wurden.

Wie wichtig der Sport gerade für Menschen mit Beeinträchtigung ist, bestätigte Martin Braxenthaler. Er musste nach einem Unfall wieder ins Leben zurückfinden. Dies sei ihm anfangs mit Hilfe des Rehasports gelungen, berichtete er. Der mit 1500 Euro dotierte Preis soll nun für die Fort- und Ausbildung der Übungsleiter verwendet werden. Traunreuts Bürgermeister

Klaus Ritter stockte den Betrag spontan um 500 Euro auf.

Über den zweiten Preis freuen sich im TSV Heiligkreuz besonders die Jugendleiterin Monika Morrison mit Katrin Kleinschwärzer sowie Vorsitzender Manfred Wallner. Seit 35 Jahren wird das Ferienlager immer in der ersten Augushälfte durchgeführt. In den vergangenen Jahren fuhren jeweils fast 60 Kinder mit. Einige, die früher als Kinder dabei waren, fungieren inzwischen als Betreuer. Sport, Kultur und ein spaßiges Miteinander machen das Ferienlager aus. Die bayerische Kultur zwischen Leberkäs und Döner soll den Kindern und Jugendlichen näher gebracht werden, ohne Internet und Handy. Das Preisgeld von 1000 Euro wird in der Jugendarbeit eingesetzt.

Den dritten Platz belegte der SV Linde Tacherting mit dem Angebot „Flinker Besen“. Palling's Bürgermeister Josef Jahner betonte, wie gut hier Alt und Jung für die Natur zusammenarbeiteten. Das Wichtigste sei, dass Landschaft, Umwelt und die vorwiegend jungen Mitglieder von der Aktion profitieren. Für dieses beachtenswerte Engagement erhält der Verein 500 Euro.

Die anderen Vereine – TSV 1863 Trostberg, Schützengilde Traunwalchen, TSV Traunwalchen/Matzing, TSV Schnaitsee, FSG Tacherting 1909, TuS Traunreut, SV Linde Tacherting, TSV Heiligkreuz, TuS Kienberg, TSV Peterskirchen und TSV Schnaitsee – erhielten eine Prämie von 100 Euro samt Urkunde. – cl